

**Rede
des Sprechers für Wasser- und Bodenschutz sowie
Luftreinhaltung**

Gerd Hujahn, MdL

zu TOP Nr. 12

Abschließende Beratung

**Voraussetzungen für eine nachhaltige
Grundwasserbewirtschaftung schaffen –
Auswirkungen des Klimawandels auf die
Grundwasserressourcen sichtbar machen**

Antrag der Fraktion der SPD und der Fraktion der CDU - Drs.
18/9398

während der Plenarsitzung vom 17.05.2022
im Niedersächsischen Landtag

Es gilt das gesprochene Wort.

Sehr geehrter Herr Präsident! Liebe Kolleginnen und Kollegen! Meine Damen und Herren!

Ich denke, wir sind hier mit einem Baustein für unsere Wasserbewirtschaftung in Niedersachsen ein ganzes Stück weitergekommen. Den Ausführungen meines Vorredners Frank Schmädeke können wir uns nur anschließen.

Dieser Antrag wird in der abschließenden Beratung von allen Fraktionen mitgetragen. Das ist ja nicht jedes Mal der Fall. Ich darf mich daher ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit im Ausschuss bedanken. Ich darf davon berichten, dass wir die Vorschläge der Anzuhörenden in unseren Antrag aufgenommen haben. Herr Schmädeke hatte das hydrogeologische Strömungsmodell angesprochen; dieser Aspekt geht auf einen Anstoß zurück, den wir von außerhalb bekommen haben. Ich denke, das war ein guter Anstoß. Insofern hatten wir sehr harmonisch und sehr sachorientiert diskutiert.

Wir bauen ein Pegelsystem für den Untergrund auf. Für die Oberfläche kennen wir alle solche Pegel. Die Hochwasserpegel kann man über Apps usw. abfragen. Man kann ja auch sehen, wie das Wasser in unseren Flüssen, Seen und anderen Oberflächengewässern ansteigt und sinkt. Aber wir sehen die Entwicklung im Untergrund nicht. Wir müssen sie aber sehen, wenn wir der Klimafolgen Herr werden wollen. Wir müssen diese Daten tagesaktuell und webbasiert benutzen können, und zwar für Prognosen für die Zukunft, aber genauso für die Rückschau; denn die Rückschau sagt uns, dass wir es mit einer langfristigen Problematik - über Jahrzehnte - zu tun haben. Das ist nicht nur ein Problem, weil es im Augenblick oder in den letzten drei Jahren so heiß war.

Grundwasser ist unser wichtigstes Gut. 85 Prozent unseres Trinkwassers schöpfen wir aus dem Grundwasserkörper. Es ist nun einmal elementar für das Leben, dass wir mit diesem Wasser haushalten.

Vor Kurzem wurde von Umweltminister Olaf Lies das Wasserversorgungskonzept vorgestellt. Ich glaube, diese Pegel sind eine sehr gute Sache, die mit dem Wasserversorgungskonzept korrelieren, die unsere Prognosemöglichkeiten weiter verdichten und die uns für die Zukunft die Möglichkeit geben, die Trinkwasserversorgung für alle Menschen in Niedersachsen sicherzustellen, aber auch hilft, die Bedürfnisse und Notwendigkeiten von Industrie und Landwirtschaft, unsere Grundwasserkörper zu nutzen, zu berücksichtigen.

Ich darf in diesem Zusammenhang noch einmal Danke sagen und Sie um Zustimmung zu dem Antrag bitten.

Vielen Dank.